

-3-
2025

Wohnbauten-info

Mieter- und Kundenzeitschrift

Unternehmensnachrichten:

Übergabe Feuerwache Schwedt/Oder,
Rückblick Wohnbauten Frühschoppen
mit Blasmusik

S. 3

Sperrmüll:

... richtig entsorgt

S. 10

So nicht!:

Nachmietersuche – ebay-Kleinanzeigen,
Facebook & Co.

S. 7

Vorgestellt:

Schwesig Landtechnik

S. 17

Aus dem Mietrecht:

Rauchen auf dem Balkon

S. 8

Neues aus dem ...:

Stadtteiltriff Felchower Straße

S. 18



Übergabe der neuen Feuerwache Schwedt/Oder am 16.06.2025



WOHNBAUTEN SCHWEDT

I N H A L T

3	Unternehmensnachrichten: ■ Die neue Feuerwache für Schwedt/Oder ■ Wohnbauten Frühschoppen mit Blasmusik
7	Eigene Nachmetersuche bei ebay-Kleinanzeigen oder Facebook & Co.
8	Aktuelles aus der Mieterbetreuung
10	Sperrmüll im Wohnumfeld ist ein Ärgernis
11	17. Balkonwettbewerb 2025
14	Unser Blumenstrauß
15	young-Wohnbauten-team: Klimacamp 2025: lernen, vernetzen, verändern
17	Vorgestellt: Gewerbe im Camp
18	Neues aus dem Stadtteiltreff Felchower Straße 3
19	Buchtipps der Verlagsbuchhandlung Ehm Welk



Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

der Sommer liegt hinter uns und mit ihm viele neue Entdeckungen, manche laue Abende und stimmungsvolle Sonnenuntergänge. Auch kulturell gab es viel zu erleben: Open-Air-Konzerte und Theaterstücke auf der Odertalbühne, Wochenmärkte mit regionalen Köstlichkeiten in der wilden Uckermark und gemütliche Cafés, die wieder voller Leben waren. Familien und Freunde fanden Zeit füreinander, sei es beim Grillen, am Strand oder bei Ausflügen in die Natur.

Gleichzeitig bedeutet Sommer Urlaub, Ferien und Entspannung. Mit so angenehmen Tätigkeiten wie ein Buch lesen, ein Eis schlecken oder baden gehen. Jetzt, da der Herbst naht, wirken die Erinnerungen daran angenehm erfrischend und motivieren, die nächste Saison mit neuer Kraft anzugehen.

In diesem Kontext lesen Sie gern die Artikel zum Geschehen in unserem Unternehmen, der Auswertung unseres Balkonwettbewerbs und dem Dankeschön-Blumenstrauß für gute Nachbarschaft.

Und damit wir das nachbarschaftliche Miteinander weiter fördern und verbessern, haben wir das Thema Rauchen auf dem Balkon aufgegriffen, um hier zu vermitteln. Wir wissen, dass dieser Sachverhalt häufig die Gemüter der Nachbarn erhitzt. Leider entstehen manchmal lang schwelende Konflikte. Das kann mit gegenseitiger Rücksichtnahme verhindert werden.

Für die kommenden Herbsttage nehmen Sie sich Zeit für Ihre Hobbys oder genießen Sie den Duft des Herbstes. Auch die bunten Farben der Herbstblumen verbunden mit dem Ruf der Kraniche und dem Geschnatter der Gänse erzeugen eine angenehme Stimmung. Jede Jahreszeit hat eben ihre Reize.

Wir freuen uns auf viele weitere Momente des freundlichen Miteinanders und wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen unserer Wohnbauten-info.

Herzliche Grüße Ihre

Jens Kötter - 21

sam meets Inkontakt 2025 – Wir waren dabei

Die Wohnbauten Schwedt präsentierte auf der sam die Ausbildungsangebote 2026. Auf der Inkontakt starteten wir die Vermarktung unseres aktuellen Neubauprojekts „Weiße Villen“. Wir berichten ausführlich in unserer nächsten Wohnbauten-info. Sie finden die Angebote auch auf www.wohnbauten-schwedt.de.



■ Die neue Feuerwache für Schwedt/Oder

Der 16. Juni 2025 war ein guter Tag im Bautagebuch des Unternehmens. Die Feuerwache der Stadt Schwedt/Oder konnte nach 4 Jahren Planungs- und Bauzeit feierlich an die zukünftigen Nutzer übergeben werden. Obwohl an diesem Tag ein heftiger Wind wehte, wurde die Übergabe nicht vom Winde verweht. Zahlreiche Gäste konnten wir begrüßen, darunter den Innenminister des Landes Brandenburg, René Wilke, den 1. Beigeordneten des Landkreises Uckermark, Herrn Bretsch, die Bürgermeisterin und Aufsichtsratsvorsitzende Frau Hoppe, Aufsichtsratsmitglieder, Planer, Vertreter der Baufirmen und zahlreiche Feuerwehrmänner und -frauen kamen in die neue Feuerwache Schwedt/Oder.

Die Geschäftsführerin, Frau Schmidt, brachte es mit wenigen Worten auf den Punkt: „Heute ist ein guter Tag“. Gemeinsam mit dem Projektleiter Herrn Ludwiczak blickte sie auf anspruchsvolle und herausfordernde Jahre zurück, in denen dieser Neubaukomplex entstand. Die ersten Informationsveranstaltungen mit den Feuerwehrmännern und -frauen ließen schon erahnen, dass dieser Neubau einige Herausforderungen mit sich bringen wird. Neben den technischen Anforderungen sind die Kameradschaftspflege, gemeinsame Freizeit und die Jugendarbeit wichtige Facetten, die auch entsprechende Orte brauchen. Zurzeit sind die Züge 1 und 2 in unterschiedlichen Standorten zu Hause. Jeder Zug hat seine speziellen Einrichtungen, die halt im neuen Gebäude auch untergebracht werden sollen. Ein herausfordernder Balanceakt. Am Ende mussten Kompromisse gefunden werden und jeder Zug war letztlich dazu bereit.

Herr Minister Wilke zeigte sich beeindruckt vom Gesamtprojekt und von der Bauzeit. Dass die Stadt Schwedt/Oder ein solches Projekt mit der kommunalen Wohnungswirtschaft umsetzt,

ist auch ein Bekenntnis zu den Rettungskräften. Er verurteilte den jüngst zurückliegenden Diebstahl wichtiger Rettungstechnik und zeigte seine Wertschätzung für das wichtige Ehrenamt.

Die neue Wache verbessert die Bedingungen der freiwilligen und hauptamtlichen Kräfte. Es gibt moderne Umkleide- und Sanitärräume, eine technische Ausstattung auf modernem Niveau und attraktive Räume für Freizeit und Schulungen. Auch der in Feuerwachen übliche Sprungschacht wurde installiert und ermöglicht den hauptamtlichen Feuerwehrmännern und -frauen blitzschnell zu den Fahrzeugen zu gelangen. Ich möchte auch nicht verheimlichen, dass einige unserer Mitarbeiter die seltene Gelegenheit nutzten, die Rutschstange auszuprobieren.

Die musikalische Begleitung der Einweihungszeremonie übernahm das Landespolizeiorchester Brandenburg mit dem Quintett und der Kleinen Blasmusik. 17 Musiker sorgten für leise und laute Töne und gaben der Feier einen festlichen und stimungsvollen Rahmen.

Trotz der offiziellen Übergabe muss noch einiges erledigt werden. Die Restarbeiten, gerade an der Elektroanlage, laufen bis in den Spätsommer. Der genaue Umzug der Rettungskräfte steht nicht mehr in unserem Terminkalender, sondern wird von der Stadt Schwedt/Oder organisiert und umgesetzt.

Das Bauprojekt ist ein Meilenstein in der Unternehmensgeschichte. Der erfolgreiche Abschluss des Projektes zeigt einmal mehr, dass unsere Mitarbeiter Immobilien-Profis sind und das Unternehmen auch die wirtschaftliche Stärke hat, ein 18 Mio. EUR Vorhaben zu finanzieren. Das Geld kommt nun allen Schwedterinnen und Schwedtern zugute. Eine leistungsstarke und moderne Feuerwache im Ort zu haben, ist schon ein sehr beruhigendes Gefühl.



Gut gefüllt war die Fahrzeughalle der neuen Feuerwache Schwedt/Oder mit Gästen. Neben dem Innenminister des Landes Brandenburg, Herrn Wilke, waren der 1. Beigeordnete des Landkreises Uckermark, Herr Bretsch und die Schwedter Bürgermeisterin Frau Hoppe unter den Gästen. Auch zahlreiche Feuerwehrkameraden und Vertreter der Stadtverordnetenversammlung waren beim Festakt anwesend.



Herr Minister Wilke zeigte sich durchaus beeindruckt von der Bauzeit und der Dimension der neuen Feuerwache.



Wohnbauten Geschäftsführerin Frau Schmidt (rechts) führte den Innenminister, Herrn Wilke und die Bürgermeisterin, Frau Hoppe, auf den Schlauch- und Übungsturm.



Das Polizeiorchester des Landes Brandenburg, hier die kleine Blasmusik, begleitete die Übergabefeier musikalisch.



Wohnbauten Fröhshoppen mit Blasmusik

Stimmungsvoll, das ist das passende Adjektiv, mit dem der Wohnbauten Fröhshoppen mit Blasmusik beschrieben werden kann. Bei sonnigem Wetter, lediglich ein laues Lüftchen, feierten wieder hunderte Besucher, gemeinsam mit dem Großen Uckerländischen Blasorchester für einen Tag, einen zünftigen Fröhshoppen. Um 10.00 Uhr marschierten die Musiker ein und erteten dafür schon die ersten Jubelrufe und Applaus. Das Brandenburg-Lied schmetterten dann alle wieder gemeinsam und so begann ein kurzweiliger, unterhaltsamer Fröhshoppen. Dank der zuverlässigen Partner vom Fey, Lutz Tabor und Kerstin Lade-Tabor, dem IK-Catering, Frau und Herrn Slowie und dem Café am Bollwerk Frau und Herrn Nitsch mit ihren Teams, wurden die Gäste gut bewirtet und versorgt. Neben Gegrilltem konnten die Besucher Kuchen, Eis und gekühlte Getränke genießen. Aber der Hauptakteur war die Blasmusik.

Die Schülerinnen und Schüler der Grundschüler B.-Brecht haben seit vielen Jahren einen festen Platz im Veranstaltungsprogramm. So war es auch in diesem Jahr. 25 aufgeregte Schüler wurden hinter der Bühne von ihren Lehrern Frau Manthey, Frau Alborough und Herrn Muchow vor dem Auftritt betreut und dann auf der Bühne begleitet. Musikalisch boten sie ein Programm aus verschiedenen Filmmusiken wie Herr der Ringe, Fluch der Karibik, Star Wars. Auch die Titel „Viva la Vida“ und „We will rock you“ wurden vom Publikum begeistert aufgenommen. Die musikbegeisterten Schüler haben ihren Auftritt wieder mit Bravour gerockt. Sie zeigten einmal mehr was mit viel Engagement und Fleiß möglich ist. Der Lohn war der Applaus und der Spendencheck, überreicht durch die Geschäftsführerin Maren Schmidt, für die weitere Arbeit der Bläserklassen. Den Eltern, die vor der Bühne den Auftritt verfolgten und kleine Videos drehten, war der Stolz anzusehen. Wir sagen zu Recht und freuen uns aufs nächste Jahr.

Bilder sagen mehr als tausend Worte



Das große Uckerländische Blasorchester für einen Tag spielte traditionell das Brandenburg-Lied und die Besucher und Organisatoren sangen mit.



Kaffee, Kuchen und Eis wurde vom Team des Cafés am Bollwerk angeboten und den Gästen hat's geschmeckt.



Frau Schönwetter (rechts) und Frau Zühlke betreuten in der Nachmittagsschicht den Mal- und Bastelstand der Wohnbauten Schwedt.

Auch unsere Cateringpartner, DSV Catering (Diana und Jörg Slowie) und das Fey (Lutz Tabor und Kerstin Lade-Tabor) versorgten unsere Gäste in gewohnter Qualität und Freundlichkeit (s. auch oben rechts).

Die Bläserklassen der Grundschule B.-Brecht erspielten sich nicht nur die Herzen des Publikums sondern auch eine Spende für die weitere Arbeit.

ECKHARD VOSS Hmb
MALERMEISTER U

Wartiner Straße 4 | 16303 Schwedt/Oder
Tel. 03332 418835 | Fax 03332 418834
info@malermeister-voss.de | www.malermeister-voss.de

Eigene Nachmietersuche bei ebay-Kleinanzeigen oder Facebook & Co.



Ich bin echt überrascht, als mein Telefon klingelt und ein Bekannter mich fragt, wie viele Interessenten in der Regel zu einer Wohnungsbesichtigung eingeladen werden. Auf Nachfrage erklärte er mir, dass seine Tochter auf Facebook ein Wohnungsinserat entdeckt hat und zu einer Besichtigung eingeladen wurde. Schnell war mir klar, dass dieses Inserat nicht von der Wohnbauten Schwedt aufgegeben wurde.

Diese Verfahrensweise ist leider keine Seltenheit. Vielen umzugswilligen Mietern ist nicht klar, dass wir Eigentümer sind und über die weitere Vermietung der Wohnung entscheiden.

Die häufigsten Gründe des Versuchs der eigenen Vermietung sind die Übernahme der Möbel und anderer Einrichtungsgegenstände vom Nachmieter, ggf. gegen Bezahlung oder eine Verkürzung der Kündigungsfrist.

Da wir den Vermietungsprozess starten, sobald eine Kündigung eingeht, kommt es dazu, dass auch wir einem registrierten Interessenten ein Wohnungsangebot unterbreiten. Kommen die

vermeintlichen Nachmieter dann zu uns ins Kundencenter, sind sie frustriert, weil sie kein Mietangebot bekommen. Auch der Mieter, der die Wohnung inseriert hat, ist verärgert, weil die Möbel nicht übernommen werden oder der Termin der Schlüsselübergabe erst zum Ablauf der Kündigungsfrist erfolgen kann.

In Einzelfällen werden durch den Vermieter alte Dokumente, wie Exposés oder Grundrisse der Wohnung im Internet hochgeladen. Dies erweckt den Eindruck, dass das Angebot tatsächlich von der Wohnbauten Schwedt stammt. Oft sind die Angaben überholt oder falsch.

Die im Mietvertragsverhältnis zur Verfügung gestellten Daten dürfen nicht durch Dritte in unserem Namen hochgeladen werden. Hierbei handelt es sich um einen Betrugsversuch.

Wie ist die richtige Vorgehensweise?

Der kündigungswillige Mieter informiert uns bereits mit dem Kündigungsschreiben über einen potenziellen Nachmieter. Die Vermietung prüft, ob dies möglich ist.

Die Vereinbarung von Besichtigungsterminen erfolgt erst nach Rücksprache mit den Vermietern.

Sollte ein Nachmieter weder an der Übernahme der Möbel noch an einem Mietbeginn vor Ablauf der Kündigungsfrist interessiert sein, so muss der Vermieter dies akzeptieren. Es gibt hierfür keine gesetzliche Pflicht.

Wenn der Mieter, mit einem Wunschnachmieter, rechtzeitig auf die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Mieterbetreuung oder Vermietung zukommt, prüfen wir die Möglichkeit zeitnah. Wir müssen auf Grund der Lage und des Zuschnittes der Wohnung jeden Einzelfall individuell bearbeiten und schauen ob andere Interessenten in Frage kommen. Leider wird es nicht immer möglich sein, dem Wunsch zu entsprechen.



BERATUNG • BAU • INSTANDHALTUNG

WARTNER STRASSE 5
16303 SCHWEDT/ODER

TEL.: 03332/ 32666
FAX: 03332 / 418854

E-MAIL: RLT_LIEBETRAU@WSWSCHWEDT.DE
[HTTP://WWW.LUEFTUNGSBAU-LIEBETRAU.DE](http://WWW.LUEFTUNGSBAU-LIEBETRAU.DE)



© AdobeStock_1279429801

Ist Rauchen auf dem Balkon erlaubt?

Ob Rauchen auf dem Balkon erlaubt ist, hängt von mehreren Faktoren ab – rechtlich, mietrechtlich und sozial. Rauchen ist grundsätzlich **nicht verboten** – auch **auf dem Balkon**. Es fällt unter das **Persönlichkeitsrecht**, insbesondere in den eigenen vier Wänden oder zur eigenen Mietfläche gehörenden Bereichen wie dem Balkon zu rauchen. **Aber es gilt eine Rücksichtspflicht, gegenüber dem Nachbarn, die beachtet werden muss.**

Mieter haben eine Pflicht zur Rücksichtnahme (§ 241 BGB). Wenn sich Nachbarn regelmäßig und stark durch Rauch belästigt fühlen, kann das im Einzelfall durch eine Entscheidung der Schiedsstelle eingeschränkt werden. Es gibt Urteile, die bestimmten Rauchern **zeitliche Beschränkungen** auferlegt haben, z. B. nur zu bestimmten Tageszeiten zu rauchen. In Extremfällen, z. B. ständiger Qualm in Nachbarns Wohnzimmer, kann dies als **unzumutbar** gewertet werden.



Planung - Ausführung - Service

Anlagenbau - Blitzschutz - Prüfungen
Datennetze - GLT

Manfred Metzner
Elektrotechnik

16303 Schwedt/O.
Ehm-Welk-Straße 85
Tel.: 03332 / 418083
Fax: 03332 / 470169
Mobil: 0171 / 2 10 78 88

E-Mail:
metzner@elektrotechnik-metzner.de
Internet:
<http://www.Elektrotechnik-Metzner.de>

Was tun bei Streit mit Nachbarn?

- **Gespräch suchen:** Oft hilft es, höflich miteinander zu sprechen und Kompromisse zu finden, z. B. zu bestimmten Zeiten rauchen.
- **Rauchfreie Zeiten** vereinbaren.
- **Vermieter oder Schlichtungsstelle** einschalten, wenn keine Einigung möglich ist.
- Darauf achten, den Rauch **nicht direkt in Fenster anderer Wohnungen** ziehen zu lassen.
- Nutzung von **Aschenbechern mit Deckel und Windschutz**.

Wenn Sie betroffen sind

- Führen Sie ein **Rauchprotokoll** (wann und wie oft kommt der Rauch).
- Höfliche Bitte um Rücksichtnahme.
- Als letzter Schritt: Vermieter oder ggf. die **Schiedsstelle** einschalten.

In Eigentümergemeinschaften (z. B. bei Eigentumswohnungen)

Auch hier gilt das **Wohnungseigentumsgesetz** – man darf den Balkon grundsätzlich nutzen, wie man möchte. Aber die **Haus- bzw. Gemeinschaftsordnung** kann bestimmte Einschränkungen enthalten.

Fazit:

Ja, das Rauchen auf dem Balkon ist grundsätzlich erlaubt. Aber: Nur solange es die Nachbarn nicht übermäßig stört. Bei ständiger Rauchbelästigung können Einschränkungen festgelegt werden.

Energiekosten
gerecht verteilen,
heute wichtiger denn je!

Teil der
LÖSUNG



Seit siebzig Jahren machen wir Energieverbrauchsdaten transparent

Seit Generationen für Generationen: Der verantwortungsvolle Umgang mit Energie und unserer Umwelt bildet seit jeher den Kern dessen, was uns als BRUNATA-METRONA und unsere Dienstleistungen ausmacht. Wir sorgen als Partner der Immobilienwirtschaft mit der verbrauchsbe-

dingten Energiekostenverteilung dafür, dass Bewohnerinnen und Bewohner Energie im Gebäude bewusst und effizient nutzen. Heute tragen unsere digitalen Lösungen entscheidend dazu bei, CO₂-Emissionen zu reduzieren und Klimaziele zu erreichen.



Wärmetechnik-, Handels- & Service GmbH

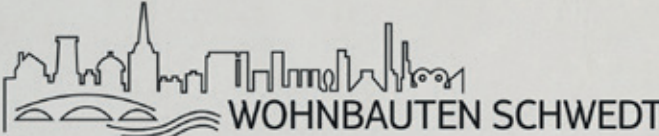
- Heizungs-, Sanitär-, Gasanlagenbau und Wartung
- Regelungstechnik
- Badmodernisierung
- erneuerbare Energien

Kunower Str. 25
16303 Schwedt/Oder

Fon: 03332.4398-0
Fax: 03332.4398-20

www.whs-schwedt.de
info@whs-swschwedt.de

Sperrmüll im Wohnumfeld ist ein Ärgernis



**Ausgedient, aber wohin?
Sperrmüll hier ablegen!**

SPERRMÜLLPLATZ
Nur für Mieter der Wohnbauten GmbH Schwedt/Oder



Was ist eigentlich Sperrmüll?
Für weitere Informationen QR-Code scannen!



© iStock 134559308 | Adobe Stock 1339838352 | Adobe Stock 1429162789

Den Haus- und Grundstücksreinigungskräften bietet sich an manchem Montagmorgen ein unschönes Bild im Wohnumfeld oder auf den Müllplätzen. Sperrmüll liegt herum und wurde seit der Ablage von zahlreichen Neugierigen gedreht und gewendet. Ein Umzug am Wochenende veranlasst manche Ausziehende dazu, Hausrat, der nicht mehr benötigt wird, einfach auf den Müllplätzen abzulegen. Auch große, sperrige Kartons werden abgestellt. Offensichtlich macht sich niemand derer darüber Gedanken und kommt schon gar nicht auf die Idee, dass er nicht korrekt handelt. Hauptsache ich bin das Zeug los, nach mir die Sintflut.

Wir haben als Pilotprojekt einen Sperrmüllplatz im Hof der Leverkusener Straße/Felchower Straße errichtet. Er wurde sichtbar gemacht durch eine unmissverständliche Beschilderung und gleichzeitig teilweise eingezäunt. Nach wenigen Wochen mussten wir feststellen, dass die Handhabung nicht den gewünschten Effekt für mehr Ordnung und Sauberkeit erzielte. Die Nutzer warfen achtlos sämtlichen Müll in die Umzäunung. Das Resultat war, dass unsere Kollegen vor Ort ständig mit der Beräumung von Müll beschäftigt waren, der dort nicht hingehört.

Um die Wohnumgebung sicher, ordentlich und wohnlich zu gestalten, wurde der Sperrmüllplatz nun verschlossen.

Die Sperrmüllabfuhr erfolgt in festen Zyklen. An der Mieterinformationstafel werden diese Termine regelmäßig bekannt gegeben. Zum Sperrmüll gehören z. B. Möbelstücke, Matratzen, Teppiche, größere Recycling-Materialien.

Natürlich fällt der Umzug nicht immer mit einem Sperrmülltermin zusammen. Auch dafür gibt es eine einfache Lösung. Bei der ALBA in Schwedt/Oder kann ein separater Abholtermin vereinbart werden. Auch die eigene kostenfreie Entsorgung auf dem Recyclinghof ist zu den Öffnungszeiten möglich.

Wenn die Wohnbauten Schwedt einen zusätzlichen Abholtermin vereinbart, weil die Mieter des betroffenen Wohngebäudes Sperrmüll vor dem Müllplatz oder im Wohnumfeld abgestellt haben, entstehen zusätzliche Kosten. Diese werden im Rahmen der Betriebskostenabrechnung auf die Mieter umgelegt. Insoweit schadet dieses rücksichtslose Verhalten nicht nur der Ordnung und Sauberkeit im Wohnumfeld, sondern auch den anderen Bewohnern des Hauses.

Manchmal kann der Verursacher auf Grund von Schriftstücken identifiziert werden, meistens jedoch bleiben sie unerkannt und können auch nicht zur Verantwortung gezogen werden, leider.

17. Balkonwettbewerb 2025



Die „Grüne Oase“ von Herrn Mientus

Wieso so weit wegfahren, wenn es doch zu Hause am schönsten ist? Mit ein wenig Kreativität und Planung können Sie auf Ihrem Balkon eine Urlaubsatmosphäre schaffen, die Ihnen die Möglichkeit gibt, dem Alltag zu entfliehen und die Natur zu genießen. Getreu dem Motto: „Urlaub auf den Malediven, nein danke! Wir machen Urlaub auf Balkonen“.

Wie man mit „Liebe zum Detail“ eine große Wirkung erzeugen kann, sehen wir bei unseren diesjährigen Gewinnern. Dieses Mal sind wir zur Präsentübergabe direkt zu ihnen nach Hause gefahren.



Den **1. Platz** sicherte sich Herr Mientus mit einer Mischung aus Eigenanbau und einheimischen Pflanzen, die nicht nur schön anzusehen waren, sondern auch Bienen und Schmetterlinge anlockten. Wir danken ihm für die tollen Einblicke.





ELEKTROANLAGEN M. NITSCHKE GMBH

info@elektro-nitsche-gmbh.de
www.elektro-nitsche-gmbh.de
Berkholzer Str. 6, 16306 Meyenburg



Telefon 0 33 32 - 52 15 61
Telefax 0 33 32 - 52 15 63
Funktel. 01 73 - 9 87 78 98

ELEKTROINSTALLATION
ERDUNGSANLAGEN
BLITZSCHUTZANLAGEN
ANTENNENANLAGEN
RUF- UND SIGNALANLAGEN
DATENNETZE
ELEKTRISCHE BEGLEITHEIZUNGEN



PRÜFER & WILKE 
INGENIEURE ARCHITEKTEN GENERALPLANER

ÖFFENTLICHER BAU
GEWERBE- UND INDUSTRIEBAU
GESUNDHEITS- UND SOZIALBAU
WOHNUNGSBAU

Tel. 03332-21850
www.pruefer-wilke.de



Blick auf die Wohlfühloase von Frau Trojahn

Unseren **2. Platz** belegte Frau Trojahn mit ihrem traumhaft dekorierten Balkon. Die Mischung macht's! Das mediterrane und sommerliche Blumenarrangement lädt zum Verweilen und Genießen ein.

Bei der Übergabe erwartete uns eine kleine Überraschung von dem Sohn von Frau Trojahn. Aber sehen Sie selbst...



Spielstraße – Leitweg zum Balkon

Uns wurde der Weg zum Balkon durch eine Autostraße (die aus kleinen Spielautos bestand) gezeigt. Wir haben uns sehr darüber gefreut.



2. Platz Frau Trojahn

UCKERMARK

30

JAHRE

SAFETY
FIRST

WENNDANNUNS.DE

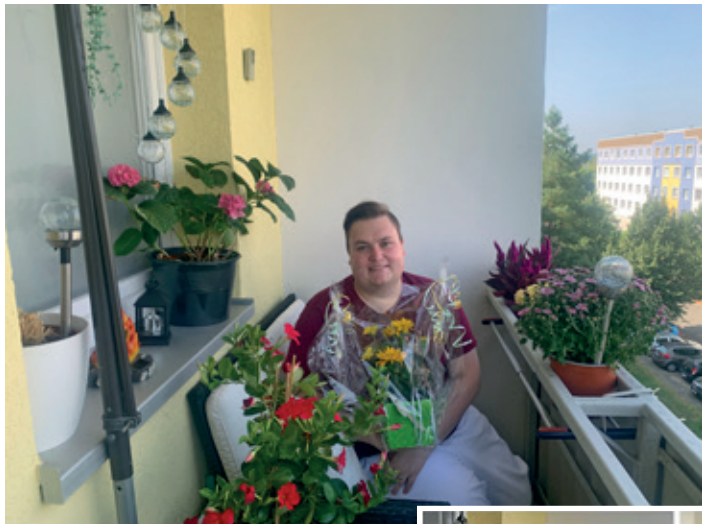
Ihr kompetenter Partner
in allen Sicherheitsfragen.

24h

365 TAGE IHR PARTNER

WDU Dienstleistung GmbH
 Bahnhofstraße 9
 16303 Schwedt/Oder

03332 433415
 info@wdu-gmbh.de



Entspan-
nungsort
von
Herrn Fehler

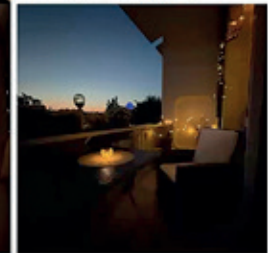
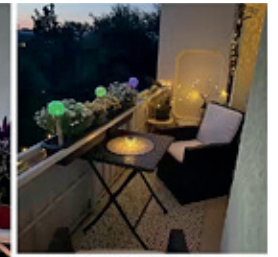
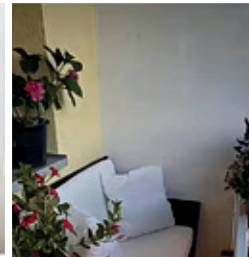
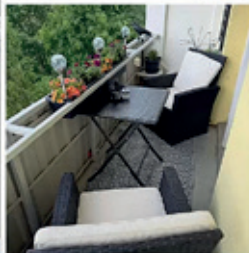


3. Platz Herr Fehler

Der **3. Platz** ging an Herrn Fehler mit seiner kleinen, aber feinen Wohlfühloase. Für ihn ist es der perfekte Rückzugsort, um Ruhe und Entspannung zu finden. Ein wunderbarer Platz, um kreativ zu werden.

Wir danken allen Mietern für die rege Teilnahme an unserem Balkonwettbewerb und freuen uns auf neue kreative Ideen.

Seien Sie mit dabei, trauen Sie sich! Lassen Sie uns teilhaben.



**SOZIALKAUFHAUS
& GEBRAUCHTWAREN**

Gebrauchte & neuwertige Möbel
Gebrauchte & neuwertige Küchen
Haushaltsausstattung
Second Hand Kleidung
Markenware neu Schuhe
Mobilitätshilfen Sanitärzubehör
Weißes Ware mit Garantie
Unterhaltungselektronik mit Garantie
Werkzeug Schreibzubehör
Fahrräder Kunstartikel
Bücher Dekoration Lampen
Rustikale Gegenstände und vieles mehr
Lieferung ab 35 Euro

www.sozialkaufhaus-schwedt.de



10% Rabatt auf Ihren nächsten Einkauf



Service rund um Wohnungsabgabe und Wohnortwechsel
 Langjähriger Partner der großen Schwedter
 Wohnungsbau-Gesellschaften

**Räumung von Wohnung, Haushalt,
Haus, Garten, Garage u.a.**

Wohnungsabgabe an Vermieter

Kostenlose Angebotserstellung

**Unterstützung bei der Abrechnung
mit Amt und Ersatzkassen**

Möbelliftvermietung Umzugshilfe

Möbeltransport & Abholservice

**Verwertung im eigenen
Gebrauchtwarenhaus**

03332 267 00 67

0173 388 7381

www.sk-schwedt.de

Alle vorherigen Flyer verlieren ihre Gültigkeit.



Unser Blumenstrauß

überreicht von Lynn Wohlrab

Heute bin ich bei Frau Wawrzik und ihrem Mann in der August-Bebel-Straße zu Besuch. Vor ca. einer Woche habe ich bei ihr angerufen und einen Termin zur Übergabe des Blumenstrau-

ßes vereinbart, sie war sehr überrascht am Telefon, aber im positiven Sinne.

Als ich bei ihr klingelte, öffnete sie mir herzlich die Tür und bat mich herein. Bevor wir so richtig ins Gespräch kamen, zeigte sie mir als erstes ihre neue Markise auf dem Balkon. Diese hatte sie vor einer Weile formlos schriftlich bei mir beantragt und eine Fachfirma mit der Montage beauftragt. Jetzt stehen auch wieder mehr Pflanzen und einige Kräuter auf dem Balkon, weil sie keine Angst haben muss, dass sie durch die hohe Sonneneinstrahlung vertrocknen. In der Wohnung erwartete mich ein schön gedeckter Tisch mit selbst gebackenen Keksen.

Im Gespräch erfuhr ich, dass Frau Wawrzik in Schwedt/Oder aufgewachsen ist und als Physiotherapeutin im Krankenhaus tätig war. Heute genießt sie ihre Rente in vollen Zügen, ob es eine Fahrradtour an der Ostsee ist, eine Kanutour mit Freunden oder ein Spaziergang beim Schiffshebewerk in Niederfinow.

Ihren Sohn, welcher in Berlin lebt und arbeitet, besucht sie auch ab und zu. Frau Wawrzik passt liebend gern auf seine Katze auf und macht eine Art House Sitting, wenn er mal mit Freunden verreist. So auch bei ihrer Freundin, die an der Ostsee wohnt, welche ebenfalls eine Katze zu Hause hat.

Des Weiteren fährt sie auch gern mit einer Freundin auf Konzerte oder besucht Museen, ob hier in der Umgebung oder auch deutschlandweit mit der Bahn.

Frau Wawrzik unterstützt und kümmert sich auch sehr gern um andere Menschen in ihrer Umgebung. So auch um ihre ehemaligen Nachbarn, eine Familie mit vier Kindern und einen Hund, die einen unerwarteten Schicksalsschlag erlitten. Die Mutter hatte einen sehr schweren Unfall und war plötzlich auf Unterstützung angewiesen.

Während ihrer Genesungszeit stand ihr Frau Wawrzik mit Rat und Tat zur Seite. Doch nicht nur sie allein hat der Familie im Alltag geholfen, auch die anderen Mieter im Hausaufgang



haben tatkräftig mit angepackt. Die Mieter haben beim Ausfüllen von Anträgen für die Pflegekasse geholfen. Frau Wawrzik und ihr Mann passen unter anderem auf den Hund der Familie auf und gehen öfter mit ihm spazieren. Gerade heute am Vormittag waren sie mit ihm bereits zwei Stunden unterwegs, erzählte sie mir. Doch damit nicht genug, Frau Wawrzik half der Familie schnellstmöglich einen Wohnungsantrag mit allen erforderlichen Unterlagen bei uns einzureichen, da die Mutter auf einen Rollstuhl angewiesen ist und ein Umzug somit unausweichlich war. Zum Glück fanden wir eine passende Wohnung für sie, welche größer und auch barrierearm ist. Auch hier mussten, für verschiedene bauliche Veränderungen, Anträge gestellt werden, natürlich immer mit der Hilfe von Frau Wawrzik.

Dadurch fiel es mir auch nicht schwer einen Mieter für unseren Blumenstrauß auszuwählen. Frau Wawrzik teilte mir jedoch mit, dass sie diesen Blumenstrauß im Namen der gesamten Hausgemeinschaft entgegennimmt. Wir bedanken uns auch nicht nur bei Frau Wawrzik, sondern bei allen hilfsbereiten und engagierten Nachbarn der Familie.

Diese Geschichte zeigt, wie wichtig es ist, füreinander da zu sein und sich gegenseitig zu unterstützen – ein echtes Vorbild für uns alle!



Schwedt

Küchenqualität seit 1990

KüchenTreff Schwedt • Berliner Straße 21 • 16303 Schwedt • 03332 515159 • www.kuechentreff-schwedt.de

Wir für Euch



Klimacamp 2025: lernen, vernetzen, verändern

Worum geht es beim EBZ - Klimacamp eigentlich?



Das EBZ (Europäisches Bildungszentrum)-Klimacamp ist eine Veranstaltung für junge Menschen in Bochum, die sich mit den Herausforderungen der Wohnungswirtschaft beschäftigen – insbesondere mit dem Spannungsfeld zwischen Klimaschutz und bezahlbarem Wohnen. In Workshops, Exkursionen und Diskussionen wird praxisnahes Wissen vermittelt und gemeinsam nach Lösungen gesucht. Ziel ist es, junge Menschen zu vernetzen, den Austausch zu fördern und konkrete Ansätze für eine nachhaltige und sozial gerechte Zukunft zu entwickeln.

Tag 1: Auf dem Weg zu einer nachhaltigeren Welt

Zum Start des Klimacamps wurden wir in Teams eingeteilt, haben eingecheckt und einen kurzen Überblick über den Ablauf und die wichtigsten Informationen bekommen.

Am Nachmittag startete unser erster Kurs. Dabei lernten wir das sogenannte Donut-Modell kennen, das zeigt, wie man die Bedürfnisse der Menschen mit den Grenzen unseres Planeten in Einklang bringen kann. Einfach gesagt geht es darum, dass alle Menschen gut und fair leben können, ohne dabei die Umwelt zu zerstören. Im Inneren des Donuts stehen grundlegende Dinge wie Essen, sauberes Wasser, Bildung und Wohnraum, die jeder Mensch zum Leben braucht. Der äußere Rand zeigt die ökologischen Belastungsgrenzen, also wie viel die Erde verkraften kann – zum Beispiel in Bezug auf Klimaschutz oder Luftverschmutzung. Das Ziel ist es, innerhalb dieses „Donuts“ zu bleiben: Kein Mensch soll zu kurz kommen, und gleichzeitig darf die Natur nicht überlastet werden. Es war interessant zu sehen, wie stark soziale und ökologische Themen miteinander verknüpft sind.

Tag 2: Von einer Vision zur Lösung: das Quartier von morgen

Im Vortrag von Prof. Dr. Armin Just ging es um den Zusammenhang zwischen klimaneutralem Bauen und den damit verbundenen Kosten. Bereits seit über 18 Jahren ist es technisch möglich, sogenannte Energie-Plus-Häuser zu bauen – also Gebäude, die mehr Energie erzeugen, als sie verbrauchen, um dadurch das Klima aktiv zu entlasten. In der Praxis scheitert die Umsetzung jedoch oft an den hohen Kosten, die für viele Unternehmen eine zu große Hürde darstellen.

Anschließend wurden wir in kurzen Vorträgen auf die Themen des Nachmittags eingestimmt. Dabei ging es unter anderem um gemeinschaftliches Wohnen, Biodiversität, nachhaltige Dämmung und zukunftsfähige Mobilität. Die Vorträge sollten unser Interesse wecken, sodass wir uns im späteren Verlauf für ein Thema entscheiden konnten.

Biodiversität bedeutet die Vielfalt des Lebens – also verschiedene Pflanzen, Tiere und Ökosysteme. In Wohnquartieren kann diese Vielfalt zum Beispiel durch grüne Dächer, Blühwiesen oder naturnahe Gärten gefördert werden. Das verbessert nicht nur das Klima vor Ort, sondern schafft auch Lebensräume für Insekten, Vögel und andere Tiere.

Beim **gemeinschaftlichen Wohnen** steht das Miteinander im Mittelpunkt. Mehrere Menschen oder Familien teilen sich Wohn- und Gemeinschaftsflächen, wie etwa Gärten, Küchen oder Arbeitsräume. Das spart Ressourcen, stärkt den sozialen Zusammenhalt und kann Wohnraum effizienter nutzen – eine wichtige Idee für die Zukunft des Wohnens.

Ein weiteres Thema war die **nachhaltige Dämmung**. Hierbei geht es darum, Gebäude so zu isolieren, dass möglichst wenig Energie verloren geht – zum Beispiel im Winter durch Heizwärme. Dabei werden zunehmend umweltfreundliche Materialien wie Holzfaser, Hanf oder recycelte Stoffe verwendet, um die Umweltbelastung zu senken.





Auch **nachhaltige Mobilität** spielte eine große Rolle. Statt jedes Auto einzeln zu besitzen, geht der Trend zu **gemeinschaftlich genutzten E-Autos oder E-Fahrrädern**, die in Wohnanlagen geteilt werden können. Das reduziert nicht nur den CO₂-Ausstoß, sondern spart auch Platz und Kosten.

Nach einer kurzen Mittagspause ging es dann in die Workshops (Teams).

Wir waren beim Thema Biodiversität. Die Aufgabe für uns lautete, anhand eines Grundrisses eines Objektes, unsere Beispiele dort einzupflanzen. Zum Ende teilten wir uns auf um den Vortrag (PowerPoint) vorzubereiten, und die Sprecher übten ihre Texte, um unsere Ideen den anderen Azubis näherzubringen.

Am Abend hatten wir eine Podiumsdiskussion mit verschiedenen Expertinnen, um offene Fragen zu debattieren. Ob das Konzept der Quartiere die Zukunft ist? Quartiere sind abgegrenzte Stadtteile oder Wohnviertel, in denen Gebäude, Grünflächen, Infrastruktur und das soziale Leben ganzheitlich geplant werden – oft mit dem Ziel, sie nachhaltig und lebenswert zu gestalten. In vielen Konzepten dürfen Autos nicht in das Quartier hineinfahren, um mehr Raum für Menschen, Grünflächen und alternative Mobilität zu schaffen.

Außerdem diskutierten wir darüber, ob das Abreißen oder ein Sanieren besser fürs Klima ist? Oder der Rebound-Effekt, den Vorteil des Sanierens zunichtemacht. Der Rebound-Effekt tritt auf, wenn Energieeinsparungen durch Sanierungen teilweise wieder verloren gehen, weil Menschen z. B. mehr heizen, da es günstiger oder komfortabler geworden ist.

♦ Tag 3: Ist das die Zukunft unseres Wohnens? Ein Blick ins Living Lab

Zuallererst was ist denn überhaupt ein Living Lab?

Ein Living Lab ist ein realer Ort, an dem neue Ideen, Technologien oder Konzepte direkt im Alltag getestet werden – also nicht im Labor, sondern mitten im echten Leben.

Ziel eines Living Labs ist es, Innovationen alltagstauglich und nutzerfreundlich zu machen – also nicht nur eine gute Idee auf dem Papier, sondern eine funktionierende Lösung im echten Leben.

Die erste Station unserer Exkursion (Ausflug) war in Wuppertal. Dort lernten wir das Living Lab kennen. Es ist ein Projekt, das international vertreten war, mit 16 Teams aus 10 Ländern wie Schweden oder Thailand. Dort lebten die Teams dann für mehrere Wochen, um zu testen, ob durch die verschiedenen Solartechniken (Solarplatten, Solarröhren, Solarfassade) der Strom reicht, um sich selbst zu versorgen. Was für uns persönlich neu war, war die bedruckte Fassade, die eigentlich als Solaranlage funktionierte. Das Projekt wird jetzt verwendet, um die automatische Lüftung, Dämmung und den nachhaltigen Abbau zu erforschen.



Die zweite Station war in Hattingen. Dort bekamen wir eine Führung über das Gelände, wo uns die Modernisierung erklärt und gezeigt wurde. Das Gelände hatten wir schon einmal gesehen, und zwar bei unserer Aufgabe für den Vortrag. Zu diesem Modernisierung-Projekt versuchten wir unsere Verbesserungsvorschläge näherzubringen, die wir ausgearbeitet hatten. Vorschläge waren z. B. ein Teich, Wildblumenwiese, begrünte Dächer, trockene Mauern, Pflanzung von heimischen Pflanzen und vieles mehr. Er nahm unsere Vorschläge an, aber sie seien schwer umsetzbar, da das Projekt so gut wie fertig ist. Die Ideen könnten sie in zukünftigen Projekten umsetzen.

♦ Tag 4: Digital nachhaltig – wie eine App beim CO₂-Sparen hilft

Zuerst wurde uns von Prof. Dr. Ing. Heiko Gsell erklärt, wie Handy-Apps beim Energiesparen helfen können. Daraufhin bekamen wir die Aufgabe, selbst eine solche Energiespar-App zu programmieren. Und das alles mit dem KI-Programm Lovable. Deshalb haben sich alle in vier Gruppen aufgeteilt, damit im Anschluss vier Energiespar-Apps vorgestellt werden konnten.

Was ist KI (Künstliche Intelligenz) werden sich einige von Ihnen fragen: Künstliche Intelligenz ist, wenn Computer selbstständig denken und lernen können – ähnlich wie ein Mensch. Sie analysieren Daten, erkennen Muster und helfen zum Beispiel beim Heizen. Die KI könnte, wenn Sie zu Hause sind, automatisch die Temperatur regeln – das spart dann Energie und Kosten. Bei den vorgestellten Apps hatten die einzelnen Teams interessante und innovative Ideen, um die Mieter zu animieren. Von simplen Energiespar-Apps, bis Energiespar-Spielen war alles dabei.

Einige Ideen konnten echt überzeugen, wie das Spielerische Punkte-sammeln beim Energiesparen. Die Punkte werden umgerechnet zu Geld und damit kann man dann an Organisationen spenden oder vergünstigt Balkonkraftwerke bekommen. Um noch mehr Punkte zu sammeln, gibt es auch Challenges (Aufgaben) die mit Zeitbegrenzung geschafft werden müssen. Zum Beispiel halten sie für 24 Std. eine Raumtemperatur von 19 °C. Außerdem soll die Wohnung über ein Smart Home gesteuert werden können. Es ermöglicht nicht nur die Steuerung von Geräten wie Lampen, Heizungen oder Haushaltsgeräten über eine App, Sprachbefehl oder automatisch – es gibt auch intelligente Vorschläge, welche Geräte ausgetauscht werden sollten, um zusätzlich Energie zu sparen. Ein weiterer Vorteil ist: Geräte, die man versehentlich angelassen hat, können ganz einfach per App ausgeschaltet werden.

Zuletzt gab es ein Feedback mit allen Gruppenleitern, bei dem man sich austauschen konnte, was man bei der Planung hätte besser machen können. Daraufhin endete unser Aufenthalt im Klimacamp 2025.

Vorgestellt: Gewerbe im Camp

Land- und Gartentechnik

SCHWESIG



Land-, Forst- und Gartentechnik

Husqvarna

ISEKI

Kverneland

Kress

Schwesig Land- & Gartentechnik: Ihr Partner für Garten und Landschaft!

Sie suchen zuverlässige Technik für Ihren Garten oder professionelle Geräte für den Landschaftsbau oder Sportplätze? Bei **Schwesig Land- & Gartentechnik** finden Sie eine große Auswahl an hochwertigen Maschinen und Geräten.

Egal ob **Verkauf**, **Service** oder **Werkstatt** – wir sind Ihr kompetenter Ansprechpartner in der Uckermark. Unsere erfahrenen Mitarbeiter beraten Sie umfassend und finden gemeinsam mit Ihnen die perfekte Lösung für Ihre Bedürfnisse.

Verlassen Sie sich auf unsere Expertise und unseren erstklassigen Service. Denn bei Schwesig Land- & Gartentechnik ist Ihre Zufriedenheit unser Antrieb!

WIR SIND UMGEZOGEN

**Schwesig Land- und Gartentechnik
Ladengeschäft
Ringstraße 5
16303 Schwedt/Oder**

**Schwesig Land- und Gartentechnik
Werkstatt und Store
Schwedter Ende 20a, OT Felchow
16303 Schwedt/Oder**

Öffnungszeiten: Mo - Fr: 8.00 - 16.30 Uhr

Service-Hotline ☎ 03332 - 269510 📞 0172 311 3342 @ mschwesig@schwesig-landtechnik.de



Sortiment entdecken

Mähroboter • landwirtschaftliche Anhänger • Aufsitzmäher • Frontmäher • Rasenmäher •
Freischneider • Motorsägen • Ersatzteile und Zubehör • und vieles mehr ...

Schwesig Landtechnik

Neues aus dem **Stadtteiltreff** Felchower Straße 3

■ Stadtteiltreff offen für Interessierte

Sie sind ein Verein, eine Initiative oder eine soziale Einrichtung? Sie suchen noch einen Raum, in dem Sie sich regelmäßig treffen oder in dem Sie eigene Angebote unterbreiten können? Seit gut einem halben Jahr geht Schwedt mit dem Stadtteiltreff in der Felchower Straße 3 einen neuen und durchaus experimentellen Weg. Denn der Stadtteiltreff steht ebenjenen Akteuren unentgeltlich für eigene Veranstaltungen und Aktionen zur Verfügung.

Interesse geweckt? Dann melden Sie sich beim Stadtteilmanagement Obere Talsandterrasse, um weitere Informationen zur Nutzung zu erhalten. Sie können einen Termin vereinbaren, um sich die Räume und deren Ausstattung einmal in Ruhe anzuschauen. Für die Nutzung wird dann eine Vereinbarung mit der Stadtverwaltung geschlossen. Darin ist auch geregelt, dass jeder Nutzer eigenständig dafür Sorge tragen muss, den Treff für alle anderen Nutzer gut und ordentlich zu hinterlassen – so, wie man es sich selbst wünscht. Die Erfahrungen der bisherigen Nutzer fließen in die weitere Entwicklung des Treffs ein, damit er Stück für Stück zu einem attraktiven Ort für die Nachbarschaft der Oberen Talsandterrasse und ganz Schwedt wird.

So ein Treff funktioniert jedoch nur, wenn er auch belebt wird. Derzeit gibt es bereits eine Krabbelgruppe, ein Begegnungscafé, Spielenachmittage und ein Trauercafé. Montags und freitags ist er bisher noch komplett frei und steht zur Verfügung. Ab September treffen sich zudem die Schachfreunde 2000 e. V. immer dienstags. Im November ist außerdem eine Aktion zum bundesweiten Vorlesefest geplant. Bleiben Sie gespannt!

Der Stadtteiltreff ist circa 60 qm groß, beherbergt eine kleine Küchenzeile sowie zwei Bäder und ist barrierefrei zugänglich. Er befindet sich in einem Gebäude der Wohnbauten GmbH, die ihn renoviert hat und der Stadt Schwedt/Oder vermietet. Der Treff wird im Rahmen des Programms „Sozialer Zusammenhalt“ gefördert und vom Stadtteilmanagement gemeinsam mit der Stadtverwaltung koordiniert und organisiert. Informationen zum Treff mit Hinweisen zu den Angeboten, dem Online-Kalender und der Nutzungsvereinbarung finden Sie auf der Internetseite der Stadt Schwedt: <https://www.schwedt.eu/de/190666>

Es lohnt sich wie immer auch ein Blick auf die Aushänge im Schaufenster des Stadtteiltreffs! Und wer schnell einen Blick auf den Kalender werfen will, kommt hierüber weiter:



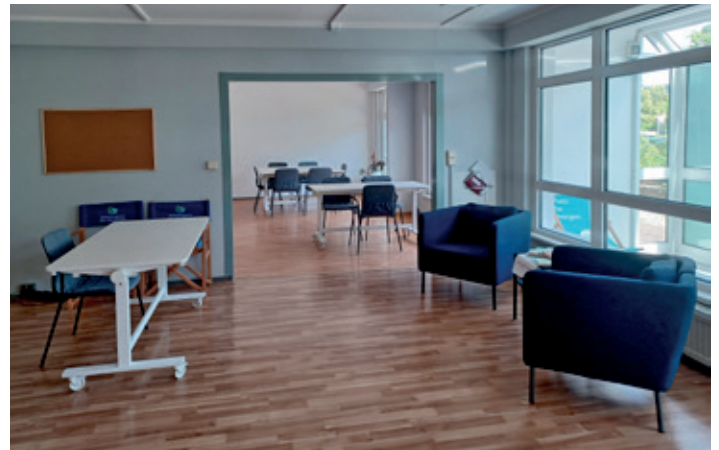
Ansprechpartnerinnen für den Stadtteiltreff:

Stadtteilmanagement Obere Talsandterrasse
Telefon: 01590 6403224, E-Mail: stm.schwedt@weeberpartner.de

Fachbereich Stadtentwicklung und Bauaufsicht
Abteilung Stadtplanung, Frau Podrygala
Telefon: 03332 446-324, E-Mail: stadtentwicklung.stadt@schwedt.de
Sitz: Alte Fabrik, Dr.-Theodor-Neubauer-Straße 12



Außenansicht



Innenansicht



Büchertausch-Tag



Regionale Kostbarkeiten

Entdecken Sie unsere regionalen Buchneuerscheinungen, die beliebten Regionalkalender 2025, unsere Adventskalender mit regionalen Produkten, Ihr „Blind date mit einem Buch“ - die wunderbare Buchüberraschungsbox für alle Buchliebhaber sowie weitere besondere Highlights

Regionale Jahres-Weihnachtskugel 2025 zum Sammeln und Verschenken

Ab 2025 gibt es den traditionsreichen und beliebten Weihnachtsschmuck auch in einer regionalen Ausgabe für Schwedt/O. und Angermünde als jährliche Sammelkugel. Festlich und stilvoll verpackt, ist sie das ganz besondere regionale Geschenk und ein echter Hingucker, der viele Jahre Freude bereitet. Jede handgefertigte Glaskugel mit einem Durchmesser von 10 Zentimetern ist ein rundes Kunstwerk-Unikat. Die Schwedter Weihnachtskugel 2025 mit dem Motiv „Uckermärkische Bühnen Schwedt“ ist limitiert, nummeriert und ab sofort vorbestellbar (nur solange der Vorrat reicht). Außerdem erhältlich: Der Schwedter Holzanhängerschmuck (6 Sterne) für den Weihnachtsbaum, zum Basteln, zum Dekorieren von Geschenken oder als besonderes Regionalpräsent.



Weihnachtskugel Schwedt/O.: 22,00 Eur/Stk.
Kugelhängeständer: 5,00 Eur/Stk.

Erhältlich ab: 30.10.2025
Bestell-Nr.: 4255597942370

Alle Highlights, Aktionen und Veranstaltungen finden Sie vor Ort in der Verlagsbuchhandlung Ehm Welk und auf www.buchschmook24.de

Verlagsbuchhandlung Ehm Welk

Buchhandlung Online-Buchhandlung Verlag

Inh.: Dipl.-Buchandelswirtin Karla Schmook e. Kfr. / Vierradener Str. 40 A, 16303 Schwedt/O.
Tel.: 03332 8334810 / info@buchschmook.de

www.buchschmook24.de



Ab Mai 2025 in
Partnerschaft mit





Der Auftritt der Bläserklassen der Grundschule B.-Brecht begeisterte das Publikum. Die Schülerinnen und Schüler erspielten eine Spende für die weitere musikalische Bildung. Wir freuen uns auf den Wohnbauten Frühschoppen am 06.09.2026. Im Bild von links: Roland Muchow (Musikschule Schwedt/Oder), Maren Schmidt (Wohnbauten Schwedt), Ingrid Manthey und Nina Alborough (beide Grundschule B.-Brecht)

Sprechzeiten und Telefonnummern der Wohnbauten GmbH Schwedt/Oder

Allgemein

Zentrale Telefonnummer 03332 / 4400
Zentrale Faxnummer 03332 / 440194
Havariendienst 03332 / 22333
wb@wohnbauten-schwedt.de

Sprechzeiten

telefonisch:	täglich	7.30 - 09.00 Uhr
persönlich:	Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr
		13.00 - 18.00 Uhr
	Freitag	9.00 - 12.00 Uhr

Vermieter

Frau Staat 03332 / 44 01 04
Herr Haas 03332 / 44 01 31
Frau A. Duckert 03332 / 44 01 03
vermieter@wohnbauten-schwedt.de

Mieterbetreuer

Frau Adler 03332 / 44 01 17
Frau Wohlrab 03332 / 44 01 05
Herr Kliche 03332 / 44 01 18
Frau Pallasch 03332 / 44 01 37
Frau Uerkvitz 03332 / 44 01 28
Frau Hahn 03332 / 44 01 27
mieterbetreuer@wohnbauten-schwedt.de

Wohneigentumsverwaltung

Frau Paschke 03332 / 44 01 62
Herr Lambert 03332 / 44 01 21
wug@wohnbauten-schwedt.de

Gewerberaumvermieter

Herr Döbler 03332 / 44 01 24
wug@wohnbauten-schwedt.de

E-Mail-Adressen

Geschäftsführerin:	tgf@wohnbauten-schwedt.de
Betriebskosten:	bk@wohnbauten-schwedt.de
Versicherung:	versicherung@wohnbauten-schwedt.de
Finanz- und Rechnungswesen:	fr@wohnbauten-schwedt.de
Technik (Bau- und Haustechnik):	technik@wohnbauten-schwedt.de
Personalleiterin/Öffentlichkeitsarbeit:	pw@wohnbauten-schwedt.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Wohnbauten GmbH Schwedt/Oder
Am Holzhafen 2, 16303 Schwedt/Oder

Redaktion: Wohnbauten GmbH Schwedt/Oder
Informationen, Anregungen, Meinungen und Kritiken richten Sie bitte an die Redaktion.

Druck: Druckerei Nauendorf GmbH
Nordring 16, 16278 Angermünde
Tel.: (03331) 3017-0

Fotos: Wohnbauten GmbH Schwedt/Oder,
Stadt Schwedt/O., Stadtteilmanagement Obere
Talsandterrasse Schwedt/Oder

Die Anzeigeninhalte liegen in Verantwortung der Inserenten. Nachdruck oder Auszüge aus dem redaktionellen Teil nur mit Genehmigung des Verfassers.